

**02.02.2026**

**Drucksache 018/26**

Konkretisierung der Umsetzung notwendiger baulicher Maßnahmen am Märkischen Berufskolleg in Unna

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Beschlussstatus</b>	<b>Beratungsstatus</b>
Ausschuss für Schule und Bildung	25.02.2026	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Ausschuss für Mobilität, Bauen, Kreis- und Regionalentwicklung	04.03.2026	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreisausschuss	23.03.2026	Empfehlungsbeschluss	öffentlich
Kreistag	25.03.2026	Entscheidung	öffentlich

<b>Organisationseinheit</b>	Schulen und Bildung
<b>Berichterstattung</b>	Dezernent Sven Brüggendorst

<b>Budget</b>	40	Schulen und Bildung
<b>Produktgruppe</b>	40.01	Berufskollegs
<b>Produkt</b>	40.01.02	Märkisches Berufskolleg Unna

<b>Haushaltsjahr</b>	2026 ff.	<b>Ertrag/Einzahlung [€]</b>	
		<b>Aufwand/Auszahlung [€]</b>	s. Sachbericht

**Klimarelevante Auswirkungen**       keine       positive       negative

**Umfang der Auswirkungen**      Erläuterung siehe Sachbericht

**Beschlussvorschlag**

Der Landrat wird beauftragt, das mit der Drucksache 018/26 vorgelegte Konzept hinsichtlich der Konkretisierung der Umsetzung notwendiger baulicher Maßnahmen am Märkischen Berufskolleg in Unna weiterzuverfolgen, indem die nun abgeschlossene Entwurfs- und Bauantragsplanung mit belastbarer Kostenberechnung in Höhe von 5.855.000,- Euro ergänzend freigegeben wird.



## Sachbericht

Auf die Drucksachen 196/22 und 079/23 wird Bezug genommen.

Danach ist der Landrat beauftragt worden, das mit der Drucksache 196/22 vorgestellte Konzept über notwendige bauliche Maßnahmen am Märkischen Berufskolleg in Unna weiterzuverfolgen, indem die dargestellte favorisierte Konzeptvariante 3+ mit einem groben Kostenrahmen von zu jener Zeit (nach damaliger Baukostenerhöhung angepasst) ca. 3,1 Millionen Euro baulich realisiert wird.

Mit Fortführung des Planungsprozesses wurden die Zielplanungen für die Nutzung des Erweiterungsbaus sowie die notwendigen Brandschutz-Sanierungsmaßnahmen im Bestand präzisiert.

In der Drucksache 079/23 (s. Seite 3/3) wurde bereits auf die Notwendigkeit einer zusätzlichen Freigabe nach Entwurfsplanung mit belastbarer Kostenberechnung verwiesen.

Um die technische Versorgung beider Bestandsgebäude während der Baumaßnahme sicherzustellen, mussten technische Anpassungsmaßnahmen zwingend vorab in den Sommerferien 2025 durchgeführt werden. Dies und die danach durchgeführte Kommunalwahl haben zur zeitlichen Verzögerung des genannten Freigabetermins geführt. Auswirkungen auf den Fertigstellungstermin hat dies jedoch nur unwesentlich.

Der Bauantrag wurde im Dezember 2025 eingereicht, so dass der geplante Baubeginn in den Osterferien 2026 stattfinden kann. Geplante Fertigstellung der baulichen Maßnahme: Sommer 2027.

Mit Vertiefung des Vorentwurfes aus 2022 kann nun eine mit den Nutzern abgestimmte Planung vorgelegt werden. Stichpunkthaft, u.a. wie folgt

im Neubau:

- der neue Eingangsbereich wurde mit einem Vordach versehen, welches Regen und Sonnenschutz bietet
- ergänzt durch einen energetisch notwendigen Windfang
- Verbindung aller Geschosse über eine interne Treppenverbindung im Foyer
- Spezifizierung des offenen Schülertreffpunktes im Foyer mit Selbstlernzentrum
- Pausenraum mit Automatenaufstellung im EG
- Festlegung von zu verwendenden Materialien im gesamten Erweiterungsbau
- Umsetzung der Akustik- und Lichtplanung
- Raumaufteilung im Untergeschoss mit Kopierraum, Archivräumen, Lagerräumen, Hausmeisterlager
- Klimaschutzmaßnahmen, Gründach mit Photovoltaik

im Bestandsgebäude:

- Umsetzung der technischen Vorabmaßnahmen zur Medienversorgung beider Bestandsgebäude
- Ausbau einer flächendeckenden Brandmeldeanlage
- Nutzungsanpassungen aufgrund des Brandschutzkonzeptes inkl. erforderlicher Umbaumaßnahmen
- Ausbau der Einbruchmeldeanlage
- Schadstoffsanierungsmaßnahmen
- Austausch von Brandschutztüren
- Abdichtung von erdberührtem Außenmauerwerk

Die abgeschlossene Entwurfsplanung der Architekten BBO sowie der TGA-Fachplanung der Ingenieurgesellschaft Rahder mbH endet mit folgendem Ergebnis in der Kostenberechnung:

Herstellung Erweiterungsbau: 4.505.000 €

Brandschutztechnische Ertüchtigung Bestandsgebäude einschl. Nebenarbeiten: 1.350.000 €

Gesamtkosten: 5.855.000 €

**Erläuterung zur Klimarelevanz**

Durch die in der Drucksache beschriebenen baulichen Maßnahmen erfolgt ein positiver Beitrag zum Klimaschutz, indem unter Beachtung der vorliegenden Gegebenheiten und der Gesamtwirtschaftlichkeit klimafreundliche Techniken und Verfahren angewandt werden.

**Anlage**

Checkliste Klimarelevanz